

# FH-Standort stärkt sein Renommee

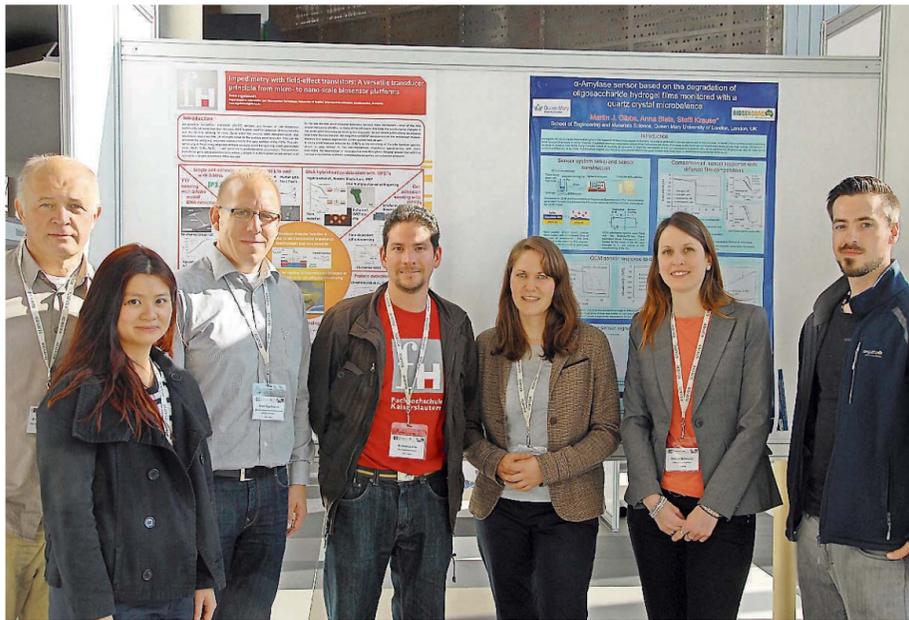
Biosensor-Konferenz in Melbourne: Fachhochschule Kaiserslautern mit insgesamt acht Postern vertreten

Bereits zum 24. Mal fand kürzlich die größte internationale Konferenz im Bereich der Biosensoren, der World Congress on Biosensors, im australischen Melbourne statt. Auch Mitglieder der Arbeitsgruppe „Biomedizinische Messtechnik“ von Prof. Sven Ingebrandt hatten die Gelegenheit, am Kongress teilzunehmen.

Zweibrücken. Wie bereits zwei Jahre zuvor, als die Biosensor-Konferenz in Cancun, Mexiko, zu Gast war, wurde den drei Doktoranden Miriam Schwartz, Lotta Delle und Ruben Lanche der AG Ingebrandt diesmal in Melbourne die Möglichkeit geboten, ihre aktuellen Forschungsergebnisse anhand eines Posterbeitrags vor etwa 1000 Teilnehmern zu präsentieren und mit Wissenschaftler aus aller Welt zu diskutieren.

Neben den Doktoranden stellten auch Prof. Sven Ingebrandt, Prof. Karl-Herbert Schäfer, Leiter der Arbeitsgruppe Enterisches Nervensystem sowie zwei erfahrene Wissenschaftlerinnen der AG Biomedizinische Messtechnik, Maryam Weil und Jessica Law, eine Zusammenfassung ihrer aktuellen Resultate vor. So war der Standort Zweibrücken der Fachhochschule Kaiserslautern mit insgesamt acht Postern auf der Konferenz vertreten.

Die beiden Präsentationen



Prof. Karl-Herbert Schäfer, Jessica Ka-Yan Law, Prof. Sven Ingebrandt, Ruben Lanche, Lotta Delle, Miriam Schwartz, Felix Hempel (von links) mit ihren Postern im Hintergrund. FOTO: FH

der AG um Prof. Schäfer hatten die Untersuchungen des Enterischen Nervensystems des Darms sowie dessen Interaktionen mit anderen Kompartimenten der Darmwand zum Thema. Die Beiträge der AG Biomedizinische Messtechnik beschäftigten sich auch mit der markerfreien Detektion verschiedener Krankheiten, wie

beispielsweise der durch Zellen übertragenen Infektionserkrankung Borreliose. In einem weiteren Poster der Arbeitsgruppe wurden flexible Biosensorplattformen dargestellt. Ebenfalls vorgestellt wurden Studien zur Zellmigration von T-Zellen. T-Zellen sind wichtiger Bestandteil des Immunsystems und dienen der

Abwehr von Krankheitserregern, wie zum Beispiel Viren. Alle Poster und Präsentationen fanden bei dem internationalen Publikum großen Anklang. Dies zeigt abermals die exzellente Qualität und das internationale Renommee der Forschung, die am FH-Standort Zweibrücken betrieben wird.

Alle vorgestellten For-

schungsarbeiten der beiden Arbeitsgruppen der Fachhochschule Kaiserslautern, die im Rahmen verschiedener Projekte erstellt wurden, werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union sowie durch direkte Kooperationsprojekte mit Industriepartnern ermöglicht und gefördert.

Allen Konferenzteilnehmenden wurde darüber hinaus die Chance geboten, die auf der Tagung präsentierten Ergebnisse im Rahmen einer vollwertigen Publikation in der Spezialausgabe des renommierten Fachjournal „Biosensors and Bioelectronics“ zu veröffentlichen, wovon beide Arbeitsgruppen regen Gebrauch machten.

Bereits vor Konferenzbeginn in Melbourne hatten beide Arbeitsgruppenleiter jeweils einen Vortrag in Adelaide an der dortigen Flinders University zu den Themen „Mikro- und nanoskalige Biosensoren“ und „Darminnervation“ gehalten. Der Aufenthalt in Australien wurde von Ingebrandt und Schäfer insbesondere auch dafür genutzt, bereits bestehende Kontakte zu den lokalen Partnergruppen in Melbourne und Adelaide zu pflegen und neue Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen mit Universitäten und Forschungsgruppen aus dem Ausland auszuloten. red

## TERMINE

### Bewerbung Thema bei Workshop

Zweibrücken. „B. Werbung – Ab in die Praxis“ heißt ein Workshop am heutigen Dienstag, 22. Juli, 12.30 bis 16.30 Uhr, Raum C 120, Campus Zweibrücken. „Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit bewerbe ich mich bei Ihnen als...“ ist der Anfang vieler Bewerbungen. Aber was soll man wirklich schreiben? Wem dieses Thema unter den Nägeln brennt, kann sich damit in ungezwungener Atmosphäre beschäftigen. Themen des Workshops sind neben dem richtigen Lesen einer Stellenausschreibung unter anderem die Relevanz einer guten Vorbereitung sowie Tipps und Tricks für die Erstellung der individuellen Bewerbungsmappe. Ziel ist es, dadurch stärker auf die Selbstvermarktung und die Auswahlkriterien von Unternehmen einzugehen. Dieser Workshop ist kostenfrei und richtet sich an Bachelor-Studierende ab dem 3. Semester sowie an alle Masterstudierende. Referentin ist Gaby Himbert. red

### Oberflächen Thema bei Tagung

Kaiserslautern. Die 18. „Arbeitsstagung Angewandte Oberflächenanalytik – AOFA 18“, von 29. September bis 1. Oktober, zielt auf aktuelle Entwicklungen im Bereich der Oberflächen- und Festkörperanalytik. Im Vordergrund stehen deren Anwendungen und

Anzeige

Dumm gelaufen. Klug versichert.

Manchmal reicht ein kleines Missgeschick, um großen Schaden anzurichten. Und wer richtet die finanziellen Folgen? Ihre Privat-Haftpflichtversicherung. In jedem Fall.

Versicherungskammer Bayern – Landesbrand Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH

Geschäftsstelle Zweibrücken

Hallplatz 7 · 66482 Zweibrücken · Telefon (0 63 32) 9 28 80 · info@gs-zweibruecken.vkb.de

VER SICHER UNGS KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

## Kramp-Karrenbauer wirbt für ihr Hochschulkonzept

Saarbrücken. Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) hat für das umstrittene Konzept der Landesregierung für die Entwicklung der Hochschulen im Land geworben. Zur Einhaltung der Schuldenbremse sei es unerlässlich, alle „vertretbaren Möglichkeiten“ auszuschöpfen, sagte sie in einer Regierungserklärung. Die „kluge Umsetzung der von den Hoch-

schulen zu erbringenden Konsolidierungsbeiträge“ biete auch die Chance, deren Profil zu schärfen. Ziel bleibe es, weiter mit Hochschulen in den anderen Ländern konkurrieren zu können.

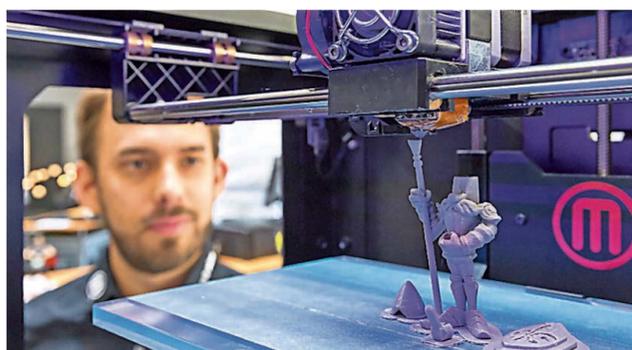
Die Landesregierung will die Zuweisungen an die Uni von bisher 184 Millionen Euro jährlich auf 179 Millionen Euro senken und bis 2020 dort einfrieren. dpa

## Selfie aus dem 3D-Drucker: FH bietet Ferienprogramm an

Kaiserslautern. Die Fachhochschule bietet am Standort Kaiserslautern ein Ferienprogramm für Schülerinnen an. Sie haben die Chance, am Bau eines 3D-Druckers mitzuarbeiten, mit dem Laser-Scanner ein Selbstportrait zu machen und dieses dann in 3D auszudrucken. Eingeladen sind Schülerinnen der Klassenstufen neun bis 13. Von Montag, 28. Juli, bis zum 6. August können sie ganztägig alles zum Thema 3D lernen: Am Computer mit Hilfe eines CAD-Programms dreidimensionale Objekte vom Schlüs-

selanhänger bis zum Traumhaus konstruieren, 3D-Scans anfertigen, im Team einen 3D-Drucker bauen und anschließend ihre Kreationen in 3D ausdrucken. Mit dem Programm will die Fachhochschule Mädchen und junge Frauen für den sogenannten MINT-Bereich begeistern. Die Teilnahme am Ferienprogramm ist kostenfrei. red

• Die Anmeldung wird per Mail erbeten unter benjamin.allbach@fh-kl.de www.fh-kl.de/ferienprogramm



Mit einem 3D-Drucker lässt sich jede beliebige Form ganz leicht ausdrucken. FOTO: REICHEL/DPA

## Freie Studienplätze sichern

Nach Absage für Studienplatz Blick in Restplatzbörse werfen

Zweibrücken. Bekommen Bewerber keine Zusage für einen Studienplatz, sollten sie einen Blick in Restplatzbörsen werfen. Unter www.freie-studienplaetze.de finden sie ab dem 1. September wie-

der Studiengänge, die nach den Vergabeverfahren noch nicht voll besetzt sind. Das teilt die Hochschulrektorenkonferenz mit. Die Restplatzbörse www.studierende hat schon jetzt geöffnet. Sie

gibt es auch als App für das iPhone. Da die Studienplatzvergabe noch nicht abgeschlossen ist, sind freie Kapazitäten in vielen Studiengängen erst nach und nach abrufbar. dpa

## Betriebswirtschaft wird attraktiver

Vier neue Masterabschlüsse im Fachbereich – Besondere Innovationen

Der Vorsitzende des Master Course Boards, Prof. Rolf Pohl, und sein Team arbeiten vier neue Abschlüsse im Fachbereich Betriebswirtschaft aus – ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit.

Zweibrücken. Die nachhaltige Entwicklung marktgerechter Studiengänge ist eines der Hauptziele des Fachbereichs Betriebswirtschaft an der Fachhochschule (FH) Kaiserslautern. Dies betrifft selbstverständlich auch die Optimierung und gegebenenfalls die Neuausrichtung bestehender Bachelor- und Masterstudiengänge, sofern hierfür Bedarf festgestellt wird. Entsprechender Entwicklungsbedarf wurde aktuell beim konsekutiven – also sich an den Bachelor-Abschluss anschließenden – Masterstudiengang „International Finance & Entrepreneurship“ gesehen, der seit 2004 am Campus Zweibrücken angeboten wird und damals für den Fachbereich Betriebswirtschaft der erste Masterabschluss in der neuen Bolognawelt war.

Inzwischen wurde nicht nur das Curriculum des Studiengangs komplett überarbeitet, sondern der Studiengang wird sich fortan in zwei eigenständige, spezialisierte Masterstudiengänge differenzieren: Einmal den deutschsprachigen Master „Mittelstandsmanagement“ (Master of



Prof. Rolf Pohl (re.) überreicht dem Dekan des Fachbereichs Betriebswirtschaft, Prof. Gunter Kürble, die Akkreditierungsunterlagen. FOTO: FH

Arts) und zum anderen den mit einem hohen Anteil an englischsprachigen Vorlesungen ausgestatteten Master „Financial Services Management“. Beide Studiengänge schließen mit dem „Master of Arts“ ab.

Darüber hinaus wurde noch eine besondere Innovation in das Konzept des ebenfalls neuen Masterstudiengangs „International Management and Finance“ (Master of Arts) für Studierende mit Interesse an Lateinamerika eingearbeitet: Wer von den drei Semestern Regelstudienzeit ein Semester an der Partnerhochschule Universidad Nacional del Litoral in Santa Fe/Argentinien absolviert, erhält gleichzeitig als

Doppelabschluss (double degree) den argentinischen Grad der „Maestria Internacional en Administracion y Finanzas“.

Die nunmehr vier neuen Abschlüsse, die von einem Professor-Team im „Master Course Board“ erarbeitet wurden, müssen nun noch mit dem Siegel des Akkreditierungsrates versehen werden. Der Dekan des Fachbereichs Betriebswirtschaft, Prof. Gunter Kürble, beglückwünscht den Vorsitzenden des Master Course Boards, Prof. Rolf Pohl, der sich gemeinsam mit den Mitgliedern des Boards um die Weiterentwicklung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Fachbereichs verdient gemacht hat. red

daraus gewonnene neue Erkenntnisse. In ähnlicher Weise reicht die Thematik des „8th Symposium on Vacuum based Science and Technology – SVST 8“ von neuen Dünnschichtsystemen über Oberflächenprozesse bis zur Erzeugung von Nanostrukturen an Oberflächen sowie von Nanotubes. Die beiden überlappenden Tagungen finden benachbart im Fraunhofer-Zentrum Kaiserslautern statt. Teilnehmer an einer der beiden Tagungen haben freien Zutritt zu der anderen. Die Einreichung von Konferenzbeiträgen (Kurzvortrag oder Poster) sind auch nach der offiziellen Deadline noch bis zum 25. Juli möglich. red

### Mehr deutsche Studenten im Ausland

Bonn. Bei deutschen Studenten im Ausland ist die Entwicklung zweigeteilt: Ihre Zahl ist gestiegen – das Verhältnis von Studenten im Aus- und Inland ist aber kleiner geworden. Das zeigt eine Studie des Bundesbildungsministeriums und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Demnach waren 2010 rund 127 900 Deutsche an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben – 2011 stieg die Zahl auf 133 800. Beim Verhältnis von deutschen Studenten im Ausland zu denen im Inland sank der Wert dagegen von 65 auf 63 zu 1000. Außerdem kommen mehr Ausländer zum Studium nach Deutschland. Im Studienjahr 2013 waren es 282 201 – rund 17 000 mehr als im Vorjahr. Etwa jeder neunte Student (11,3 Prozent) ist damit Ausländer. dpa

PRODUKTION DIESER SEITE: MICHAEL HAUPT (CMS) SUSANNE LILISCHKIS (CMS)